

|| Fünfter Newsletter der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schauspielerin **Sandrine Bonnaire** eröffnet gemeinsam mit **Regisseurin Caroline Bottaro** die 26. Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart mit der Deutschlandpremiere von „**Joueuse**“ (**die Schachspielerin**)!

In der französisch-deutschen Koproduktion spielt Bonnaire Hélène, eine zurückhaltende Ehefrau und Mutter, die heimlich beginnt, sich für das Schachspiel zu begeistern. Sie findet in dem verschrobenen Dr. Kröger (Kevin Kline), dessen Putzfrau sie ist, einen Mentor. Mit ihrer Leidenschaft für das Schachspiel riskiert sie ihr bisher geordnetes Leben...

Bonnaire hat Tübingen in guter Erinnerung, denn 1993 war sie schon einmal zu Gast. Das Festival widmete ihr damals eine Hommage. Einige unter Ihnen wissen das vielleicht noch!

Vor dem Eröffnungsfilm lädt Moderatorin Stefanie Schneider vom SWR die Förderer des Festivals auf der Bühne: Ministerialdirektor Klaus Tappeser für das Land Baden-Württemberg, den französischen Generalkonsul Christian Dumon und Tübingens OB Boris Palmer. Festivalleiterin Andrea Wenzek kommt natürlich auch dazu.

- **Eröffnung, Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr im Kino Museum 1**

Nach der Vergabe der Filmpreise **am Mittwoch, den 4. November um 19.30 Uhr** gibt es den **Abschlussfilm „Lourdes“** von Jessica Hausner, ein dieses Jahr in Venedig gefeierter Film. Darin spielt Sylvie Testud eine gelähmte Frau, die zwecks Heilung nach Lourdes pilgert, obwohl sie gar nicht fromm ist.

- **Abschluss, Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr im Kino Museum 1**

Der Ehrengast

der 26. Französischen Filmtage, **Alain Guiraudie** reist am Festivalsonntag direkt aus San Francisco an und gibt gleich einen kostenlosen Workshop für (Film-) Studenten im Kino Arsenal. Anmeldungen unter Angabe des Instituts an: guiraudie@filmtage-tuebingen.de Die Anzahl der Plätze ist Begrenzt, aber sollte noch etwas frei sein, sind auch Nichtstudenten herzlich willkommen!

Richard Brouillette

eröffnet mit seinem Dokumentarfilm „L’encerclement“ einen anderen Blickwinkel auf die Finanzkrise:

„[ich beschloss], keinen film über die globalisierung zu machen – davon gibt es bereits mehrere -, sondern einen film über die globalisierung dieses denksystems; einen film über die kontrolle des geistes, über gehirnwäsche und ideologischen konformismus; über die allgegenwärtige unumstößlichkeit eines neuen monotheismus mit seinen gesetzestafeln, seinen brennenden dornbüschen und goldenen kälbern.“ (r. brouillette)

Die Filmtage haben mit ihm Experten auf’s Podium geladen, darunter Prof. Dr. Wilhelm Kohler von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät in Tübingen.

- **Sonntag, 1. November, 11 Uhr Matinée mit „L’encerclement“ im Kino Atelier, im Anschluss um 14 Uhr Podiumsdiskussion im Café Haag
Moderation: Susanne Sterzenbach (SWR)**

Emmanuel Mouret,

der französische Meister der verspielten Komödie (Küss mich bitte!) hat seine Parodie über die Lebensart in der französischen Großbourgeoisie „**Fais-moi plaisir!**“ (Tu mir den Gefallen!) im Gepäck. Darüber plaudert er mit dem Publikum im Kino Atelier in Tübingen. vorab verköstigt das Institut Culturel Franco-Allemand die Zuschauer mit Wein und französischen Chansons von Schauspielerin Katja Gaudard und ihrem musikalischen Begleiter Max-Julian Otto.

- **Montag, 2. November, 18.30 Uhr, Café Haag, Filmvorführung Kino Atelier**

Juliette Cerf

„**Wenn das Kino philosophiert**“... darüber debattiert die Autorin aus Frankreich mit dem Filmwissenschaftler Thomas Tode und dem Theologen Andreas Reichert in den „Tübinger Filmgesprächen“. Grundlage ist Cerfs aktuelle Publikation „Cinéma et philosophie“. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Cahiers du Cinéma und dem Institut Culturel Franco Allemand Tübingen.

- **Sonntag, 1. November, 16.00 Uhr, ICFA, Doblerstraße 25, Tübingen**

Viele weitere Gäste

präsentieren persönlich ihre Filme. **Denis Dercourt** (die Seitenumblättern), kommt mit seinem neuen Film „**Demain dès l’ aube**“. Darin taucht er in die Welt heutiger Freizeithusaren ein, und es kommt sogar zum Duell!

Die französische Regisseurin **Valérie Donzelli** kommt mit Schauspielerin **Béatrice de**

Staël und ihrem Spielfilmdebüt „**La reine des pommes**“ – einer ungewöhnlichen Komödie über Liebeslust und -frust.

Die Berliner Journalistin und Regisseurin **Dorothee Wenner** bringt ihre rasante Doku zu Nollywood-Produktionen „**Peace mission**“ mit.

Weitere Regisseure und Schauspieler, die wir auf dem Festival begrüßen, sind

Maxime Giroux, Laurent Perreau, Sarah Leonor, Xabi Molia, Juliette Garcias, Djamel Ouahab, Yves Hanchar, Myriam Aziza, Christine Dory, Anne Flandrin, Artus de Penguern, Patrick Hadjadj, Zoé Cauwet, Edouard Beau, Jean-Marie Teno, Julien Rouyet, Dorothee Wenner, Izu Ojukwu, Kingsley Ogoro u.a.

Viele Deutschlandpremierer

zeigen Ihnen die 26. Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart: unter den mehr als 90 Filmen sind 38 aktuelle Langfilme und davon 25 Deutschlandpremierer!

Im **Französischen Wettbewerb** konkurrieren zum elften Mal aktuelle Filme aus dem Nachbarland um den **Verleihförderpreis** in Höhe von 20.000 €, gestiftet von Unifrance und der Filmförderung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg. Nominierte Filme sind:

„**Le père de mes enfants**“ von mia Hansen-Løve, Frankreich 2009; „**Les beaux gosses**“ von Riad Sattouf, Frankreich 2009; „**Partir**“ von Catherine Corsini, Frankreich 2008; „**Welcome**“ von Philippe Lioret, Frankreich 2009.

Ab dem Eröffnungstag finden Sie unter www.filmtage-tuebingen.de/fft/FestivalTV2009 (oder dem Kamerabutton auf unserer Homepage oben rechts) einen Festivalblog, der Ihnen täglich die Gäste und Veranstaltungen des jeweiligen Tags ankündigt! Außerdem schildern Ihnen unsere auszubildenden deutsch-französischen Journalisten und Jurymitglieder der deutsch-französischen Jury in einem zweiten Blog ihre Eindrücke von den Filmtagen! Dort finden Sie auch Flash-Videos mit den Beiträgen von Festival-TVs.

Übrigens: **die Filmtage twittern!**

Twitterwall unter: www.filmtage-tuebingen.de/fft/FestivalTV2009

Hashtag: #fft09

Mit herzlichen Grüßen aus dem Filmtagebüro
Ihre Natalie Kirch

Wenn Sie keine weiteren Infos von uns erhalten möchten oder Ihre E-Mail-Adresse ändern möchten, besuchen Sie uns auf www.filmtage-tuebingen.de.

Kontakt/Impressum:

Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart
c/o Filmtage Tübingen e.V.
Hintere Grabenstraße 20
D-72070 Tübingen
Tel. +49-7071-5696-0
Fax +49-7071-5696-96
info@filmtage-tuebingen.de
www.filmtage-tuebingen.de

Die Französischen Filmtage Tübingen werden getragen von Filmtage Tübingen e.V.
1. Vorsitzende: Andrea Le Lan; 2. Vorsitzende: Susanne Hockling; Kassiererin: Ute Steinmann